

Ergebnisprotokoll			
Landesausschuss	Ort: BI, Nackenheim		Datum: 06.03.-07.03.20
	Beginn: 19:00		Ende: 16:00
Teilnehmende:			
<p>Stimmberechtigte Mitglieder (11): Martina Schneider, Michael Spiegel, Christa Schneid, Lars Fischer, Roby Radica, Alex Sachse-Bolk, Manuel Stoffel, Alina Kippler, , Lukas Ebbertz, Heike Nick, Claudia Oßwald</p> <p>Nicht Stimmberechtigte Mitglieder (1): Anna-Maria Glaninger, Katharina Hahn</p> <p>Gäste (0):</p> <p>Referat (1): Ulrike Eisen,</p> <p>Entschuldigt (8): Matthias Hantz, Sascha Klingelhöfer, Inka Neumann, Selina Link, Sophie Petri, Michael Hörhammer, Claudia Eichner, Adelheid Hecht-Özel</p>			
Verteiler:			
Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS			
Guides:	Lars Fischer, Alina Kippler	Landesleiter: Lars Fischer (stellv.)	Freigegeben am: 23.03.2020
		Protokollantin: Ulrike Eisen	Fertiggestellt am: 10.03.2020

A: Auftrag

P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

TOP	Inhalt und Diskussion	Anlagen	Verantwortlich
1	<p>Protokollnachlese:</p> <p>Am letzten LA war das Mittagessen zu knapp bemessen – die TN wünschen sich eine Verbesserung.</p> <p>Zum LDT wird angemerkt, dass von 118 möglichen Delegierten 94 angemeldet und letztlich 82 JRK'ler*innen erschienen sind. Christa zeigt sich erschrocken, dass die Zahl der Delegierten so gering ausgefallen ist und fragt nach, ob ein Hinterherlaufen bei den säumigen nicht doch möglich wäre. Die Delegiertenmeldung von Heike sowie einige Printmedienbestellungen sind nicht angekommen. Zum LDT-Einführungskurs gibt es unterschiedliche Äußerungen: manche fielen positiv aus, manche hätten sich mehr Inhalt gewünscht, wobei die Kritikpunkte über die BJKL zugetragen wurden. Die Landesleitung erarbeitet ein Handout für KJL zum LDT.</p>		
2	<p>Personalsituation</p> <p>Inka geht im April in Mutterschutz und anschließend bis voraussichtlich September 2020 in Elternzeit. Selina übernimmt kommissarisch die Teamleitung. Laura bleibt dem JRK verstärkend erhalten, der Arbeitsvertrag wurde verlängert. Der Bewerbungsprozess für die offene Stelle im Referat JRK läuft.</p> <p>Für die Mitarbeit in der LL hat sich bislang keine weitere Person gefunden. Der LA verweist auf die Ideensammlung der vergangenen LAs auf. Weitere Ideen sind derzeit nicht vorhanden. Es hat auch keiner potentielle Kandidaten im Blick.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll:</p> <p>Inka hat ein Beschäftigungsverbot erhalten und befindet sich im Mutterschutz. Selina hat Inkas Aufgaben übernommen. Sollten Antworten ausstehen, wendet Euch damit bitte an Selina. Bitte habt Verständnis, wenn es im Moment etwas ruckelt und manches anders läuft als gewohnt.</p>		
3	<p>SSD auf Wettbewerben</p> <p>Aufgrund von steigenden SSD-Gruppen an Bezirksentscheiden haben die BVs organisatorische Probleme. BV KO besteht auf die Qualifikation der Stufen I und II auf Kreisentscheiden, SSD-</p>		

A: Auftrag
P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)
TV: Tischvorlage **V:** Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

	<p>Gruppen hier zu integrieren, würde den Rahmen der Kreisentscheide sprengen. Für den BV KO besteht am Bezirksentscheid kein Problem mit den SSD-Gruppen, weshalb keine einheitliche Lösung nötig ist. Der BV TR hat ebenfalls keine Probleme mit SSD-Gruppen auf dem Bezirksentscheid.</p> <p>Der BV RHP hat geregelt, dass sich alle Gruppen (inkl. SSD) qualifizieren müssen, um am Bezirksentscheid zu starten. Es stellt sich die Frage, ob die Zahl von zwei SSD-Gruppen pro BV noch zeitgemäß ist. Auf die von der Landesleitung eingeworfene Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, die Anzahl der entsendeten Gruppen jeder Stufe (I, II, SSD) einheitlich auf drei festzulegen, wurde mit gemischten Meinungen reagiert.</p> <p>Nach lebhafter Diskussion wird nachfolgendes beschlossen:</p> <p>Der LA beschließt mit 7/0/4 (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen), dass der BV RHP im Jahr 2020 drei SSD-Gruppen zum LaWett entsenden darf. Der LA beauftragt die Landesleitung mit der Erstellung eines Schlüsselsystems für die Qualifizierung der SSD-Gruppen vom Bezirksentscheid zum LaWett.</p>	<p>B A</p>	<p>Lars</p>
<p>4</p>	<p>Aufgabenprofile Aufgabe aus dem LAS am 19.10.19: Aufgabenprofile der PG Personal zu den Fortbildungsstunden überprüfen. Dies betrifft die Profile der GL, JL, KJL und BJL und LL</p> <p>Der LA diskutiert über die Fortbildungen im JRK. Eine Liste mit „anerkannten Fortbildungen“ wird von RHP und dem LV abgelehnt, da diese die Vielfalt und Flexibilität des JRK beschneiden würde und nie fertig wäre. Als schwierig betrachtet Trier eine Fortbildungspflicht ohne Konsequenzen. Inhaber mehrerer Ämter im JRK müssen nicht die Fortbildungsstunden summieren, einmal 15 Stunden alle zwei Jahre für alle Ämter reichen.</p>	<p>V</p>	

A: Auftrag
P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)
TV: Tischvorlage **V:** Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

	<p>Der LA beschließt mit 9/0/2 (Ja/Nein/Enthaltung) die Aufnahme der Fortbildungsstunden als Pflicht der jeweiligen Amtsinhaber in den Aufgabenprofilen für die Profile der GL, JL, KJL, BJL und LL.</p> <p>Der LA wünscht sich hierzu eine Info an den Verband mit den aktualisierten Profilen</p> <p>Im Rahmen der Durchsicht der Profile fiel auf, dass die Pflicht zur Einsichtnahme bzw. Vorlage der erw. Führungszeugnisse in den relevanten Protokollen fehlen. Für Rollen im JRK, für die es KEIN Aufgabenprofil gibt, gibt es keinen Freifahrtschein bzgl. der Vorlage des erw. Führungszeugnisses! Die Aufnahme der Pflicht zur Einsichtnahme bzw. Vorlage erfolgt lediglich zur Präzisierung und Verdeutlichung und entbindet nicht vor der selbstständigen Prüfung der jeweiligen zuständigen Leitungs- und Führungskräfte.</p> <p>Der LA beschließt mit 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) die Aufnahme der Pflicht der Vorlage des erw. Führungszeugnis in den relevanten Profilen (derzeit GL, JL, Freizeitbetreuer und Freizeitleitung).</p> <p>Der LA beschließt mit 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) die Aufnahme der Pflicht der Koordinierung der Einsichtnahme in die erw. Führungszeugnisse in die Aufgabenprofile der JL und KJL.</p> <p>Grundsätzlich zuständig ist die personalführende Stelle, also der KV. In Ausnahmefällen (z.B. ergänzende Vorstandsbeschlüsse oder fehlende KJL) kann es auch nötig sein, dass der JL sich darum kümmert / kümmern muss.</p>	<p>B</p> <p>A</p> <p>B</p> <p>B</p>	<p>Referat (Ulrike)</p>
<p>5</p>	<p>Aktuelles aus der Güz</p> <p>Beim letzten Treffen der Landesleitungen der Gemeinschaften (vollständig anwesend waren jeweils die LL der WW und des JRK, in Teilen die der BER und nicht anwesend die der WuS) ging es um:</p>		

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Handlungsempfehlung zum Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften • Die Novellierung von „Kein Tabu“ • OBBD <p>Die Handlungsempfehlung ist soweit fertig und soll auf Wunsch der BER in jeder Gemeinschaft in einem LA beschlossen werden. Das JRK befürchtet, dass so eine Fertigstellung bis in die Ewigkeit verzögert wird, da bei jeder Änderung in einer Gemeinschaft alle Gemeinschaften diese Änderungen ja ebenfalls wieder mit LA-Beschluss annehmen müssten.</p> <p>Durch die aktuellen „Kein-Tabu“-Fälle werden Schwächen des Konzepts deutlich, denen sich das JRK in Rücksprache mit den Vertrauenspersonen angenommen hat und federführend für alle Gemeinschaften Vorschläge zur Novellierung erarbeitet.</p> <p>Als schwierig erweist sich die Dopplung der Zuständigkeit der Vertrauenspersonen sowohl für die Betroffenen als auch die Disziplinarebene der Beschuldigten – im Sinne der Betroffenen wäre eine „harte“ Strafe wünschenswert, was die Beratung der Disziplinarebene jedoch nicht begleiten darf, da die Vertrauenspersonen objektiv und unabhängig beraten.</p> <p>Hier könnte es dazu kommen, dass ein*e Interventionsbeauftragte*r eingeführt wird, der dann die Gliederungen und Disziplinarvorgesetzten berät wohingegen die Vertrauenspersonen sich auf die Betroffenen konzentrieren.</p> <p>Heike fragt in diesem Zusammenhang nach der Anzahl der Fälle – im zurückliegenden Kalenderjahr gab es acht Kein-Tabu-Fälle, bei denen die Vertrauenspersonen involviert waren. Der LA zeigt Betroffenheit über die Anzahl der Fälle.</p>		
6	<p>Überprüfung der Maxime</p> <p>Die Maxime geben wieder, wie wir im LA miteinander arbeiten wollen und was uns wichtig ist. In der jährlichen Überprüfung wurden die Maxime durchgesprochen. Maxime 3 & 5 funktionieren im Alltag noch nicht so gut (Nr. 3) Wir markieren positive Ergebnisse und Nr. 5 Rote Linien thematisieren wir offen, deutlich und nach vorne gerichtet (...).</p>	A	alle

A: Auftrag
P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)
TV: Tischvorlage **V:** Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

<p>7</p>	<p>Jahresziele 2020</p> <p>Die LL stellt ihre Jahresziele, welche in der LL-Klausurtagung erarbeitet wurden, vor. In der Aussprache werden diverse Rückfragen gestellt und von der LL beantwortet.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Sachstand Ordnungs-PG Eine Ordnungs-PG in diesem Sinne ist derzeit nicht offiziell ernannt. Es gab im Juni letzten Jahres ein Treffen der Expertengruppe AKV mit Martina und Matthias, in der Vorschläge für eine Ordnungsänderung erarbeitet wurden. Aktuell wird betreut die Landesleitung dieses Thema.</p> <p>Sachstand Fertigstellung Konzept SSD Im Jahr 2020 werden im Bereich SSD und dem zugehörigen AK Schularbeit primär die angestrebten Ordnungsänderungen forciert. Des Weiteren sind die Inhalte des zukünftigen SSD-Konzeptes zur Erarbeitung auf die Mitglieder des AK Schularbeit verteilt. Bisherige Ergebnisse sind in folgenden Bereichen zusammengetragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benefits eines Schulsanitätsdienstes für die unterschiedlichen Akteure - Checkliste des EH-Materials für externe Schulveranstaltungen - Einsatzdokumentation und zugehörige Materialliste im SSD - Kooperationsvereinbarung <p>In allen anderen Themenfelder läuft aktuell die Bearbeitung. Eine Übersicht der Aufgaben für 2019-2020 ist in dem beigefügten Drei-Jahres-Plan ersichtlich.</p> <p>Der Landesausschuss beschließt mit 11/0/0 (Ja/Nein/Enthaltungen) die Unterstützung der vorgestellten strategischen Ziele und beauftragt die Landesleitung in der Verfolgung der Jahresziele in der vorgestellten Priorisierung.</p>		
<p>8</p>	<p>Schrank der Vielfalt</p> <p>Der LDT 2019 beauftragt den LA, ein Änderungskonzept für den SdV unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses zu erarbeiten.</p>		

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

	<p>In zwei Arbeitsgruppen wurden nachfolgende Beschlussvorschläge für den LDT erarbeitet:</p> <p>1) <i>Die Dauerschublade Erste Hilfe soll in die Schublade Wettbewerbe umbenannt werden. Die einzelnen Bereiche (EH, Muku etc) sollen als separate Fächer getrennt nach Stufe 1 und 2 geführt werden. Hier sollen die alten Aufgaben aus den Vorjahren zu finden sein.</i></p> <p><i>Die Schublade Vielfalt soll entrümpelt werden. Für Themen wie „Kein Tabu“ sollen geeignetere Schubladen gefunden werden.</i></p> <p><i>Der Schrank der Vielfalt soll nicht nur aus Dauerschubladen bestehen. Um flexibel auf aktuelle Themen reagieren zu können sollen Wechselschubladen beibehalten werden. Die Vitrinenschublade kann jedoch mangels Nutzung entfallen. Wichtige Inhalte aus Wechselschubladen sollen nach deren Wegfall weiterhin (ggf. für eine gewisse Zeit) auf der Homepage zu finden sein (z.B. in einer Archivschublade).</i></p> <p>2) <i>Abschaffung des Passworts und Einführung einer App (sofern finanzierbar, Umfang völlig offen)</i></p> <p>Die LL wird diese Ergebnisse ausformulieren und wieder vorstellen.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Im Zeitraum vom 01.01. – 17.03.2020 wurde der Schrank der Vielfalt selten genutzt – die höchste Nutzung mit 47 Zugriffen fand Anfang März statt, durchschnittliche Anzahl der Zugriffe waren kalendertäglich fünf. Die Homepage grundsätzlich wurde gut besucht – die meisten Besucher riefen die Seiten „Wettbewerbe“ (516), „Downloads“ (349), „Schulsanitätsdienst“ (281) auf. Insbesondere der Downloadbereich erfreut sich großer Beliebtheit und wird rege genutzt – allen voran die Wettbewerbsausschreibung.</p>	A	LL
9	Einreichung von Jugendbildungsseminaren		

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

	<p>Die für die Förderung der vollen Stelle nötigen Teilnehmertage (TNT) wurden dank der Hilfe des Verbands erreicht (knapp, aber erreicht). Die Förderung ist gesichert. Der LA wünscht sich für die nächste Sitzung den Sachstand für 2019, damit man zeitnah Veranstaltungen nachreichen kann. Vom LV wird es ein Rundschreiben geben, aus dem hervor geht, was wie womit wofür gefördert wird.</p>	A	Ulrike												
10	<p>Juniorhelfer</p> <p>Das Logo wird vorgestellt, der Sachstand der Projektentwicklung kann aufgrund von Krankheit nicht detailliert wiedergegeben werden.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Der Vertrag zur Nutzung und Anpassung des bayerischen Konzeptes in Rheinland-Pfalz ist von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Die Vertragsinhalte sehen folgende Inhalte vor:</p> <table border="1"> <tr> <td>Folgendes darf bearbeitet, ersetzt und an eigene Bedürfnisse angepasst werden</td> <td>Die Veränderung an folgenden Inhalten ist untersagt</td> </tr> <tr> <td>Impressum</td> <td>Allgemeine methodische Hinweise</td> </tr> <tr> <td>Anpassung von Schriftarten im gesamten Werk</td> <td>Wissenswertes.</td> </tr> <tr> <td>Ersetzen des Logos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das Logo des Deutschen Jugendrotkreuzes.</td> <td>Methodisch-didaktischer Kommentar</td> </tr> <tr> <td>Ersetzen des Juniorhelferlogos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das rheinland-pfälzische Juniorhelferlogo.</td> <td>Unterrichtsmodell</td> </tr> <tr> <td>Ersetzen des Langlogos des Bayerischen Roten Kreuzes durch das Langlogo des Deutschen Roten Kreuzes in beiden Juniorhelfer-Logos</td> <td>Schülermerk- und Arbeitsblätter</td> </tr> </table>	Folgendes darf bearbeitet, ersetzt und an eigene Bedürfnisse angepasst werden	Die Veränderung an folgenden Inhalten ist untersagt	Impressum	Allgemeine methodische Hinweise	Anpassung von Schriftarten im gesamten Werk	Wissenswertes.	Ersetzen des Logos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das Logo des Deutschen Jugendrotkreuzes.	Methodisch-didaktischer Kommentar	Ersetzen des Juniorhelferlogos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das rheinland-pfälzische Juniorhelferlogo.	Unterrichtsmodell	Ersetzen des Langlogos des Bayerischen Roten Kreuzes durch das Langlogo des Deutschen Roten Kreuzes in beiden Juniorhelfer-Logos	Schülermerk- und Arbeitsblätter	A	AK Kindesalter
Folgendes darf bearbeitet, ersetzt und an eigene Bedürfnisse angepasst werden	Die Veränderung an folgenden Inhalten ist untersagt														
Impressum	Allgemeine methodische Hinweise														
Anpassung von Schriftarten im gesamten Werk	Wissenswertes.														
Ersetzen des Logos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das Logo des Deutschen Jugendrotkreuzes.	Methodisch-didaktischer Kommentar														
Ersetzen des Juniorhelferlogos des Bayerischen Jugendrotkreuzes durch das rheinland-pfälzische Juniorhelferlogo.	Unterrichtsmodell														
Ersetzen des Langlogos des Bayerischen Roten Kreuzes durch das Langlogo des Deutschen Roten Kreuzes in beiden Juniorhelfer-Logos	Schülermerk- und Arbeitsblätter														

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

	<p>Austauschen des Vorwortes des ehemaligen Bayerischen Staatsministers Dr. Spaenle.</p> <p>Alle Abschnitte/Bereiche/Sätze die sich auf den Bayerischen LehrplanPlus für Grundschulen beziehen (insbesondere der Abschnitt „Allgemeine Informationen“ in allen Kapiteln).</p> <p>Alle Abschnitte/Bereiche/Sätze die sich explizit auf lokale, bzw. bundeslandspezifische, Gegebenheiten beziehen (bspw. Internetadressen, Kontakte, o.ä.).</p>			
<p>Es wird befürchtet, dass durch den hauptamtlichen Wechsel das Projekt zeitlich zurückgeworfen wird. Der LV erklärt, dass eine ordentliche Übergabe gewährleistet wird. Claudia stellt die Frage, wie damit umzugehen sein wird, wenn ausgebildete Lehrer versetzt werden und an der neuen Schule das Konzept nicht durchgeführt wird? Die Frage soll im AK geklärt werden.</p>				
11	<p>Sonstiges</p> <p>Bruno: Bruno wird derzeit nicht mehr gezielt beworben / gefördert. Eine Wiederbelebung ist möglich, zeitlich aber nicht definiert. Ausgebildete Paula-Spieler*innen erhalten auf Nachfrage gerne das Bruno-Konzept und dürfen es eigenständig durchführen (Laura ansprechen). Die Homepage wird demnächst aktualisiert.</p> <p>Dankesfest: Das Dankesfest wird in diesem Jahr am 17.10. im BZ II stattfinden. Es gab eine Diskussion über den Ort, aber aufgrund praktischer Gegebenheiten wird an Nackenheim festgehalten.</p>	A	Ulrike	

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

<p>Masernschutzgesetz Das Masernschutzgesetz ist für die klassische Jugendarbeit (inkl. Freizeiten) nicht relevant. Heike stellt die Frage, ob die Durchführung des SSD in einer Schule unter die Impfpflicht falle – LV sichert eine Prüfung zu.</p> <p>Vorstellung des LA auf der HP des JRK RLP Es fehlen immer noch Steckbriefe und Fotos – bitte füllt die Steckbriefe aus und sendet uns ein entsprechend Foto im Querformat zu.</p> <p>Fachtag JRK & Schule Musste leider verschoben werden, findet nun am 06. Juni statt (wieder im BBW Worms).</p> <p>Mehrsprachiger Aufnahmeantrag Aus Gründen der Rechtssicherheit, Verlässlichkeit und Gleichberechtigung müsste der JRK-Aufnahmeantrag von einem offiziellen Dolmetscher übersetzt werden, was hohe Kosten verursacht. Der LA sieht dafür flächendeckend weder eine Notwendigkeit noch den Bedarf geschweige denn die Mittel, da es nur wenige Kinder tatsächlich betrifft. Es wird überlegt, ob eine frei übersetzte Ausfüllhilfe einen Kompromiss darstellen kann (Verweis in rechtlichen Passagen auf „es gilt die deutsche Formulierung“ und Beschreibung des deutschen Textes in allgemeiner Sprache).</p> <p>Datum des LDT Der BV RHP fragt an, ob der LDT wirklich im November liegen muss, da es da zu Kollisionen mit der Jugendleiterausbildung kommt. Eine Verschiebung ins Frühjahr sieht Koblenz als schwierig an (Kreisentscheide, eigene GLA). Sollte der LV nicht reagieren, wird ab 2021 die JLA RHP ins Frühjahr verlegt werden.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Der LDT verbleibt im November, die JLA RHP kann ab 2021 ins Frühjahr, der LV würden dann seine JLA in den Herbst verlegen, um es zeitlich zu entzerren und Termine in beiden Kalenderhalbjahren anzubieten.</p>		
--	--	--

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

	<p>Verteiler & Infofluss: Christa befürchtet durch den Personalwechsel einen Verlust an Infos durch mögliche Verteilerversendepannen und bittet den LV, dem vorzubeugen.</p> <p>Aus den BVs:</p> <p>RHP: Exit-Room-Veranstaltung war ein voller Erfolg, Wiederauflage für 2021 geplant. In diesem Jahr sind BJL-Wahlen, mehr dazu in der nächsten BAS. Das Spieleseminar im April wird aus verschiedenen Gründen ausfallen, dafür sind die Freizeiten gut gebucht. Der Bezirksentscheid findet am 28.06. in KL-Land statt.</p> <p>KO: Für die GLA und den Grund-LG NFDS (am zweiten WE) gibt es jeweils 10 Teilnehmer. Es fanden einige KJL-Wahlen statt, aktualisierte Liste schickt Christa dem LV zu. Der Bezirksentscheid findet am 27.06. in Koblenz-Stadt statt.</p> <p>TR: Die GLA verlief gut, für den Jahreswechsel 2020/2021 ist eine Wiederauflage geplant. Zudem möchte der BV dieses Jahr noch eine GL-Fortbildung und einen JRK-Aktionstag anbieten, Details noch offen. Der Bezirksentscheid findet vom 16. – 17.05. in Wittlich statt.</p>		
--	---	--	--

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung
2	Wer macht was in der Landesleitung
3	SDV-Nutzungsstatistik
4	Drei-Jahres-Plan SSD

A: Auftrag

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage

P: Präsentation

TV: Tischvorlage

V: Vorlage

S: Stimmungsbild

5	Steckbrief LA für Homepage
---	----------------------------

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	SSD auf Wettbewerben	3	7/0/4 = einstimmig bei vier Enthaltungen
2	Aufgabenprofile	4	11/0/0 = einstimmig
3	Aufgabenprofile	4	11/0/0 = einstimmig
4	Aufgabenprofile	3	9/0/2 = einstimmig bei zwei Enthaltungen
5	Jahresziele	6	11/0/0 = einstimmig

Nr.	Offene Aufträge/ To-Do´s	Verantwortlich	Termin	Mitwirkung von
1	Rundschreiben Aufgabenprofile	Ulrike	23.03.2020	LL
2	Rundschreiben Teilnehmertage	Ulrike	23.03.2020	LL
3	Homepage aktualisieren	Ulrike	KW 13/14	

A: Auftrag
P: Präsentation

Asap: as soon as possible (so schnell wie möglich)
TV: Tischvorlage **V:** Vorlage

S: Stimmungsbild

B: Beschluss

WVL: Wiedervorlage